

## Fabrik 70

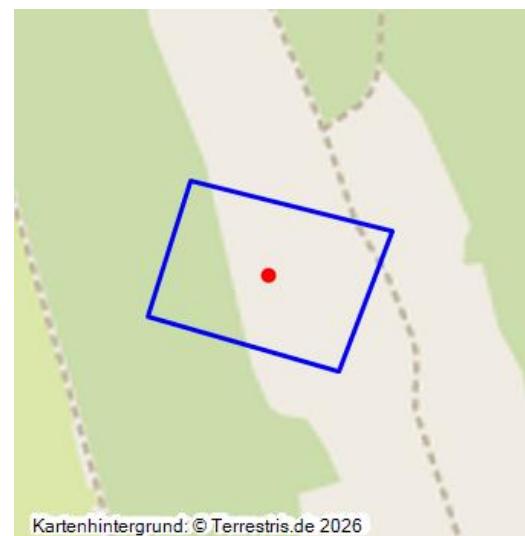
Schlagwörter: [Brikettfabrik](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Schipkau

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Es handelt sich um den Standort zweier Brikettfabriken, die unter den Namen Treuherz I und Treuherz II Ende des 19. Jh. errichtet wurden. 1886 war Treuherz I fertiggestellt, Treuherz II 1897. Die Arbeiten begannen jeweils im Jahr davor. Inhaber waren bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs die Clettitzer Werke J. Treuherz, die hier die Braunkohle aus der Grube Treuherz (Objektnr.: 32002573), die auch Wilhelminens Glück genannt wurde, zu Briketts verarbeiten ließen. Die gleichnamige Siedlung ist ebenfalls der Grube und Brikettfabrik zuzuordnen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte die Verstaatlichung der Fabrik und ihre Umbenennung in Fabrik 70. 1967 wurde sie stillgelegt. Die Anlagen wurden vermutlich zugunsten des Tagebaus Klettwitz rückgebaut.

### Datierung:

- Errichtung: 1886/1887
- Errichtung: 1896/897
- Stilllegung: 1967

### Quellen/Literaturangaben:

- <http://christianmrose-brieske.de/Brikettfabriken%20im%20Senftenberger%20Revier.htm> (Zugriff am 12.12.2022)

**BKM-Nummer:** 32002692

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Fabrik 70

**Schlagwörter:** [Brikettfabrik](#)

**Ort:** Klettewitz

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 32' 55,92 N: 13° 52' 42,52 O / 51,54887°N: 13,87848°O

**Koordinate UTM:** 33.422.236,40 m: 5.711.459,80 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.422.341,47 m: 5.713.300,00 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Fabrik 70“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002692> (Abgerufen: 7. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

